

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 18 (1951)
Heft: 54

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Subsurface Geologic Methods

(a Symposium)

2nd Edition. Compiled and edited

by L. W. LE ROY

Colorado School of Mines, Dept. of Publications. Golden, Colorado

In Nummer 52 unseres Bulletins haben wir die erste Auflage dieses Buches besprochen. Inzwischen ist eine zweite Ausgabe erschienen, die um 330 Seiten erweitert wurde und nun auch einen Index enthält. Auch die Abbildungen sind bedeutend vermehrt. Eine ganze Anzahl neuer Artikel sind hinzugekommen, viele andere sind erweitert. Nach jedem Kapitel ist eine Reihe von Fragen beigelegt, die den Gebrauch des Buches als Lehrbuch erleichtern sollen.

Man fragt sich natürlich, ob die zweite Ausgabe besser ist als die erste, und ob man nun auch diese kaufen müsse, um «up to date» zu sein. Eine Anzahl der neuen Beiträge behandeln wirklich Methoden, die entweder neu sind oder im ersten Band nicht erwähnt wurden, jedoch für den Oelgeologen und Petroleumingenieur wichtig sind (Microlog, Drilling Fluid Chemistry, Formation Testing, Cementing, Secondary Recovery Methods, Valuation) und sicher den Inhalt des Buches abrunden, was die Untergrundmethoden der Oelindustrie anbetrifft.

Anderseits erhält man den Eindruck, daß der Herausgeber unschlüssig war, ob er eigentlich ein Handbuch für die Industrie oder ein Lehrbuch für Studierende schaffen wollte. Scheinbar beschloß er dann, beides zu tun, mit dem Resultat, daß die Publikation eine Reihe von Beiträgen enthält, die besser weggelassen würden, z. B. der partielle Auszug aus einer Doktordissertation über «Subsurface and Office Representation in Mining Geology», in welchem etwa 15 Abbildungen die Formulare illustrieren, welche ein Bergbaugeologe gebraucht. Aehnliche Formulare und ihre Anwendung behandeln auch die Kapitel 9 und 10, während in Kapitel 11 selbst die Bleistifte und Tinten besprochen werden, die ein Geologe gebrauchen sollte!

Es wäre wünschenswert, wenn das Buch auf die Methoden der Petroleumindustrie beschränkt bliebe. Ueber die Anwendung geologischer Methoden im Bergbau und bei der Ausführung von Tunnels, Staudämmen usw. gibt es bessere Handbücher.

Eine ganze Reihe von Beiträgen stammen von Angestellten von sogenannten «service companies», d. h. Gesellschaften, die patentierte Methoden gegen Bezahlung für die Oelgesellschaften ausführen. In einzelnen dieser Artikel möchte man gern etwas weniger Reklame für das eigene Produkt sehen, bei andern fragt man sich, ob die nötige Objektivität gewahrt blieb.

Trotz aller Mängel ist das Buch noch stets nützlich, doch können sich die Besitzer der ersten Auflage damit trösten, daß die zweite zwar viel umfangreicher, aber kaum besser ist als die erste.

H. P. Schaub